

Rechtliche Grundlagen für die Nutzung von Social Media in der Ausbildung

Orientierung vor dem Posten und Teilen von Inhalten

Die vielfältigen Möglichkeiten sozialer Medien bringen auch Verantwortung mit sich. Erfahre, welche rechtlichen Grundlagen du kennen solltest, um dich, deine Azubis und deinen Betrieb bei der gemeinsamen Content-Erstellung zu schützen. Mit diesen Tipps kannst du Inhalte für Social Media bewusst auswählen, nutzen und veröffentlichen:

Urheberrecht

- Setze für deine Ausbildungsbeiträge auf lizenzierte oder freigegebene Bilder, Videos, Musik und Texte.
- Plattformrichtlinien geben dir Orientierung.
- Prüfe auch bei generierten Inhalten mit Künstlicher Intelligenz mögliche Urheber- und Markenrechte sowie Kennzeichnungspflichten nach EU-AI-Act (KI-Verordnung der EU).

Persönlichkeitsrecht

- Die Einwilligung von abgebildeten Personen schafft die Grundlage für die Veröffentlichung von Fotos und Videos.
- Bei minderjährigen Azubis sind die erforderlichen Einwilligungen und ihre besondere Schutzbedürftigkeit in sozialen Medien besonders wichtig.
- Private und bloßstellende Inhalte gehören nicht in Ausbildungsbeiträge.

Datenschutzrecht

- Personenbezogene Daten von Azubis (zum Beispiel Name, Geburtstag, Noten oder Arbeitszeiten) werden nur mit gesetzlicher Grundlage (DSGVO) oder Einwilligung verarbeitet.
- Ein vollständiges Impressum und eine passende Datenschutzerklärung schaffen Transparenz für deinen Social-Media-Auftritt.
- Teile keine Personal-, Azubi-, Kunden- oder Geschäftsdaten über Social Media.
- Datenschutzvorgaben und Freigabeprozesse deines Betriebs geben dir Orientierung bei der Veröffentlichung.
- Bei Unsicherheiten helfen dir zuständigen Stellen (IT, Datenschutzbeauftragte/r).

Open Educational Ressources (OER)

Auch für Social-Media-Beiträge kannst du auf frei nutzbare Materialien zurückgreifen: Open Educational Resources sind frei zugängliche Lehr- und Lernmaterialien, die du in deiner Ausbildung kostenlos nutzen kannst. Sie stehen unter einer offenen Lizenz – häufig einer Creative-Commons-Lizenz – und dürfen deshalb genutzt, geteilt, angepasst und auch zusammen mit Azubis weiterentwickelt werden.

Zugang zu OER findest du unter anderem hier: <https://open-educational-resources.de/materialien/oer-verzeichnisse-und-services/>

Creative Commons Lizenzen

Creative Commons (CC)-Lizenzen legen fest, wie andere urheberrechtlich geschützte Inhalte nutzen dürfen. Je nach Lizenz kannst du Materialien für die Ausbildung kopieren, weitergeben oder bearbeiten. Auch eigene Materialien kannst du unter einer CC-Lizenz anderen zur Verfügung stellen. Das gilt auch für Bilder und Musik in Social-Media-Posts. Prüfe daher vor der Nutzung die Lizenzbedingungen, etwa zur Namensnennung oder Bearbeitung – so bist du auf der sicheren Seite.

Überblick gängiger CC-Lizenzen:

CC BY: Nutzung, Bearbeitung und Weitergabe sind erlaubt – Urheber:in muss genannt werden.

CC BY-SA: Wie CC BY, aber bearbeitete Versionen müssen unter derselben Lizenz veröffentlicht werden.

CC BY-ND: Darf weitergegeben werden, aber nur unverändert und mit Namensnennung.

CC BY-NC: Darf weitergegeben werden, aber nur unverändert und mit Namensnennung.

CC BY-NC-SA: Darf weitergegeben werden, aber nur unverändert und mit Namensnennung.

CC BY-NC-ND: Darf weitergegeben werden, aber nur unverändert und mit Namensnennung.

CC0: Darf ohne Einschränkungen genutzt werden. Eine Namensnennung ist nicht erforderlich, wird aber als fair angesehen.

So vermeidest du rechtliche Grauzonen: Bevorzuge für Schulungs- und Social-Media-Materialien bevorzugt auf offene Lizenzen wie CC BY oder CC BY-SA. Sie erlauben in der Regel eine flexible Nutzung, Bearbeitung und Weitergabe – sofern du die jeweiligen Lizenzbedingungen einhältst.

Quellen

Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz, Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte, <https://www.gesetze-im-internet.de/urhg/>

Bundesministerium der Justiz und Verbraucherschutz, Gesetz betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie §22, https://www.gesetze-im-internet.de/kunsturhg/__22.html

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), <https://dsgvo-gesetz.de/>

Djordjevic, Valie/ Otto, Philipp, 2013, Urheberrecht in Schule und Ausbildung, <https://www.bpb.de/themen/digitalisierung/urheberrecht/169992/urheberrecht-in-schule-und-ausbildung/>

Jugendmedienschutz-Staatsvertrag (JMStV), 2025, <https://www.die-medienanstalten.de/service/rechtsgrundlagen/jugendmedienschutz-staatsvertrag/>

Lipke, Patrick, 2026, Wann Sie KI in Fotos, Videos oder Texten kennzeichnen müssen, <https://www.zdfheute.de/ratgeber/ki-kuenstliche-intelligenz-ai-act-eu-100.html>

Münch, Sascha, 2026, Urheberrecht bei Social Media: Aufgepasst beim Teilen und Liken!, <https://www.urheberrecht.de/social-media/>

OER INFO, OER in der Berufsbildung - vielversprechende Potenziale für alle Lernorte, <https://open-educational-resources.de/allgemein-in-der-berufsbildung/>

twillo, OER Grundlagen, <https://www.twillo.de/oer-grundlagen/>

Usebach, Jens, 2025, Darf man Fotos und Videos vom Arbeitsplatz in sozialen Medien veröffentlichen?, <https://www.anwalt.de/rechtstipps/darf-man-fotos-und-videos-vom-arbeitsplatz-in-sozialen-medien-veroeffentlichen-251190.html>

Vlachos, Tim, Rechtliche Grundlagen für Social Media, <https://www.onlinemarketing-praxis.de/recht/rechtliche-grundlagen-fuer-social-media>

Creative Commons Deutschland, Was ist CC, <https://de.creativecommons.net/was-ist-cc/>

Die Inhalte sind von fachlichen Expertinnen und Experten der beruflichen Bildung überprüft worden, dienen der Orientierung und ersetzen keine juristische Beratung im Einzelfall.

Stand: August 2026



Lust auf mehr?
Weitere spannende
Angebote findest du
auf netzwerkq.de.



**Aus- und Fortbildungs-
zentrum Rostock**

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend